



**„ von Netflix‘ Sex Education und YouTube, über Gender-Trouble
bis zum Fetisch...**

**Mit Jugendlichen über Sex und Begehren reden – Möglichkeiten
aktueller Zugänge“**

**Vortrag zur LAG Jahrestagung:
„ Normal? Peinlich! Aufgeklärt?!“**

Haus am Dom, Frankfurt 01.11.2019

Dipl. Päd. Sarah Friedrich



Inhalte:

- Einstieg:
 - Das Konzept der Fragmente:
 - „Normal? Peinlich! Aufgeklärt?!“
 - Bezugsperson vs. Internet
- Menstruation
 - Wissen und Bewusstes
 - App´s und Bücher
- Masturbation
 - Immer noch ein Tabu
 - Zugänge über Netflix und OMG-Yes!
- You Tube
 - Sex ist wie Teetrinken – zum Konsens kommen
- Jugendsubkultur und Sex
 - Cosplay
 - What´s App
 - Sexuelle Identitäten und Beziehungskonzepte
- Voll Oldshool!
 - Fragen über Fragen
 - Angst oder Aufregung?
 - Entschleunigung

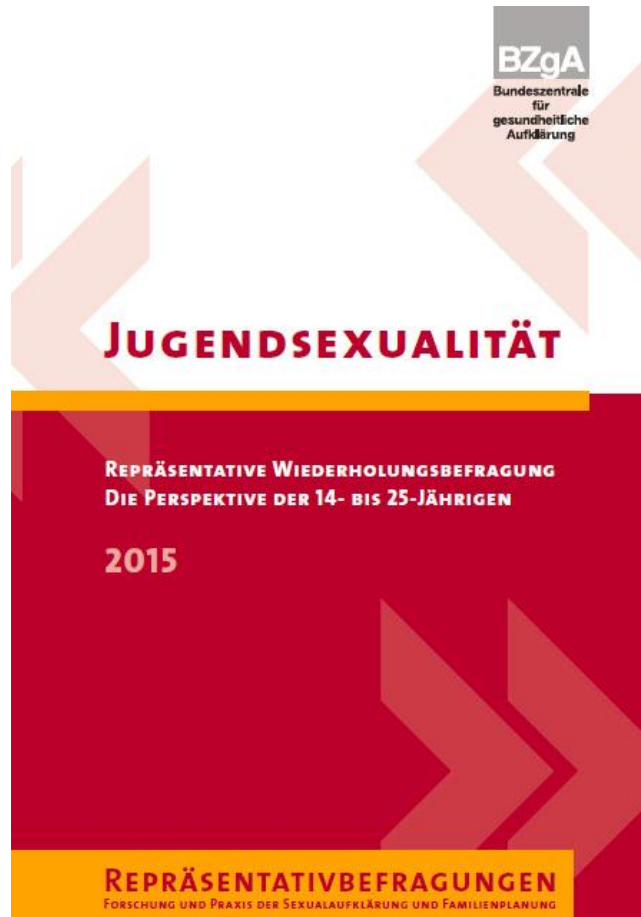
...der pädagogische Auftrag...

- Wir begleiten den Entwicklungsauftrag: „Sexualität und Beziehungsgestaltung lernen“
- Das bedeutet Angebote machen, Wissen vermitteln und Orientierung ermöglichen
- Das braucht Offenheit und einen sicheren Rahmen, sowie eine gemeinsame Sprache
- **Brainstorming:**
 - Wo waren unserer ersten Zugänge zur Sexualität (Filme, Bücher, Bilder, Zeitschriften usw.)
 - Mit wem haben wir orientierend gesprochen?
 - Warum war es diese Person?
 - Was an Zugang und Thematisierung hätten wir gerne gehabt und es fehlte?

Selbsteinschätzung der Jugend zu Aufgeklärtheit

„Selbsteinschätzung der Jugend: Allgemein aufgeklärt, im Detail Defizite Das Gros der 14-bis 17-Jährigen heute hält sich auch trotz rückläufiger Verhütungsberatung im Elternhaus allgemein für ausreichend aufgeklärt. Die aktuelle Erhebung weist mit 85% bei den Mädchen und 83% bei den Jungen deutscher Herkunft die höchsten bisher gemessenen Werte auf, wobei sich allerdings im langjährigen Trendvergleich für die Mädchen eine bemerkenswerte Konstanz zeigt, denn sie sahen sich bereits 1980 zu 79% aufgeklärt. Der Gleichstand zwischen den Geschlechtern dagegen ist relativ neu – vor 2009 erreichten die Zahlen der Jungen die Werte der Mädchen nie ganz. Mädchen/Jungen mit Migrationshintergrund halten sich nicht ganz so oft für ausreichend aufgeklärt (75/77%). Bei ihnen bestehen vor allem mehr Unsicherheiten, wie sie ihren Wissenstand einschätzen sollen.“ (BZgA 2015)

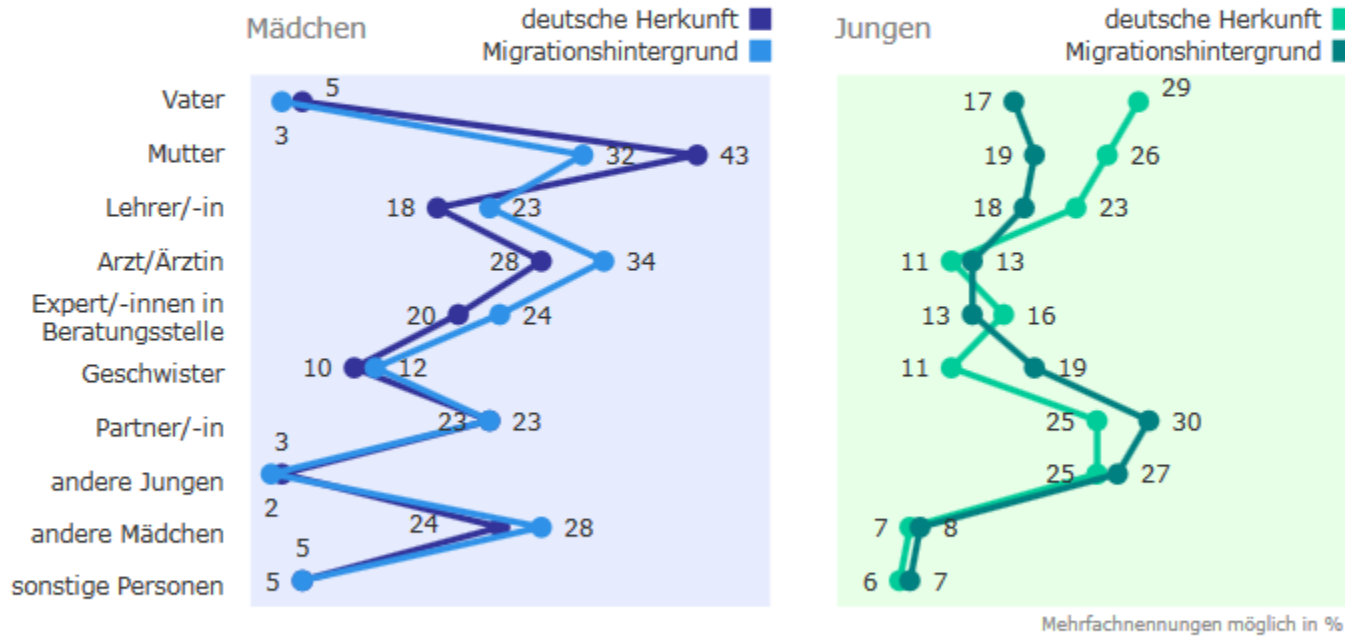
Jugendsexualität?



- Gerade wird 2018 ausgewertet
- Interessante Infos
- ... auch spannend was nicht drinnen steht!
- Weiterhin liegt viel Fokus auf „Aufklärung“, also wie geht Sex und wie vermeidet man ungewollte Schwangerschaft
- Themen wie sexuelle Orientierung, Lust oder auch die Pille Danach und Schwangerschaftsabbrüche sind Rand Themen
 - **Ziel ist es dem „Begehren“ Entwicklungshilfe zu leisten...**

Woher kommt das Wissen und mit wem wird geredet?

Präferierte Personen zur Wissensvermittlung Jugendliche nach Herkunft

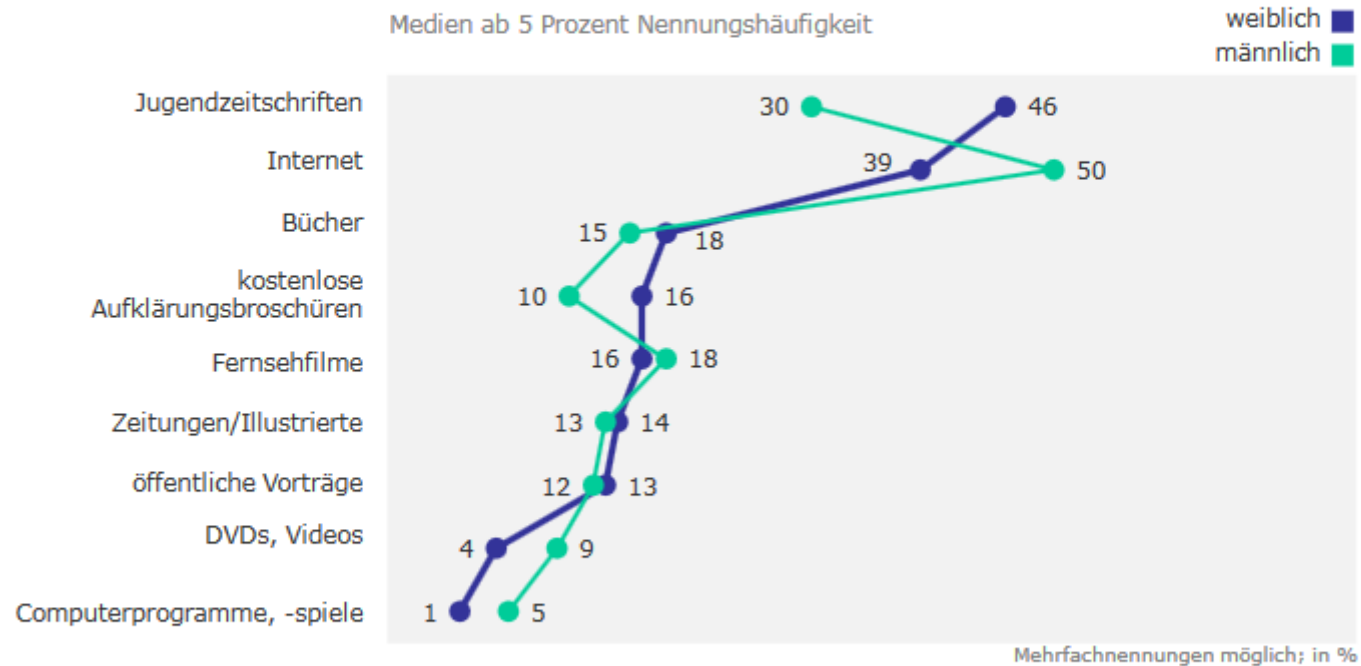


Frage: Von welchen Personen würden Sie am liebsten weitere Informationen über sexuelle Themenbereiche erhalten?
Basis: 14- bis 17-Jährige

JUGENDEXUALITÄT 2014/2015
Tab. 4.7-2014

Woher kommt das Wissen und mit wem wird geredet?

Medien als Quellen der Sexualaufklärung Jugendliche nach Geschlecht



JUGENDEXUALITÄT 2014/2015
Tab.: 4.2-2014



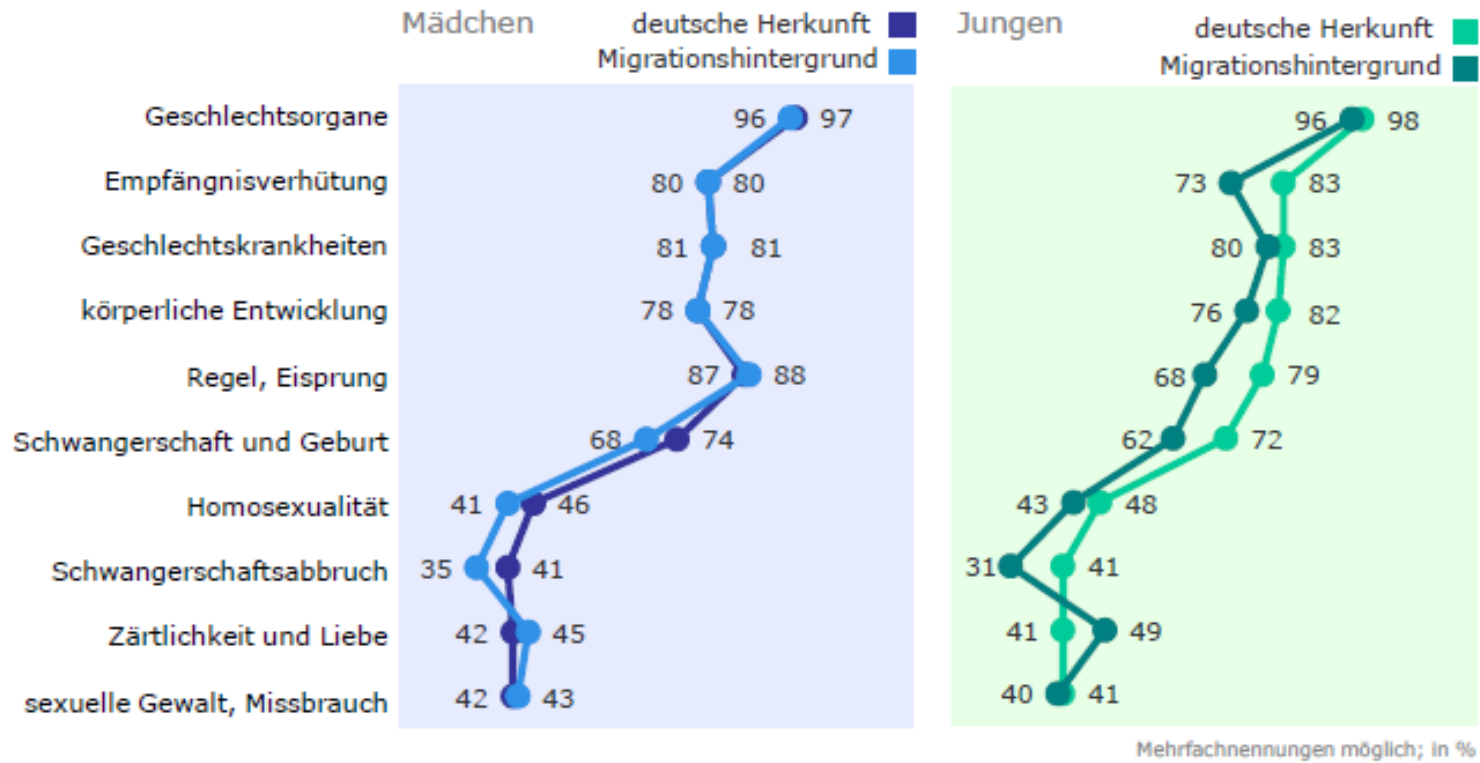
TNS Emnid

Frage: Woher stammen Ihre Kenntnisse über Sexualität, Fortpflanzung, Empfängnisverhütung usw. überwiegend? Was von dieser Liste trifft zu?

Basis: 14- bis 17-Jährige

Was sind die Themen im Unterricht

Themen des Sexualkundeunterrichts (Auswahl) Jugendliche nach Herkunft



Menstruation – alles klar?

- Das Wissen ist oft da, aber diffus
- Wichtige Frage ist: „weist du eigentlich warum du Schmerzen hast während der Periode?“
 - Anleitung zu Selbstversorgung
 - Normalisierung von Menstruationssituationen im Alltag
 - Wie benenne ich was? Vagina vs. Scheide
- Nix geht – ohne Stift und Zettel
 - Wildes erklären nimmt Hemmungen

Menstruations-App's



Menstruations-App's

Top 1 in Gesundheit & Fitness in mehr als 43 Ländern.

Top 5 in Gesundheit & Fitness in über 63 Länder.
Über 70 Millionen Android-Nutzer lieben
Perioden Kalender.

Dein **Menstruations-Kalender**, der die **Periode, den Eisprung und die Fruchtbarkeit** vorhersagt, ist mit seinen verschiedenen Funktionen, dem süßen Design und professioneller Qualität die beste Android-Anwendung für Frauen. Sie werden es auf den ersten Blick lieben!!

Mit dem Periodenkalender können Frauen alles über sich selbst wie Symptome, Stimmungen, Geschlechtsverkehr, Gewicht, Temperatur, Notiz oder Pillen usw. aufzeichnen. Sie können Tag für Tag ihre **Schwangerschaftschance** überprüfen. Der Kalender dient als ihr persönliches Tagebuch, den Sie auch durch einen Backup sichern können. auch Sie können **Backup-Daten auf Google-Konto wählen.**

Menstruations-App's



Fokus auf der
Selbstbeobacht-
ung...

What's App

- Status – Funktion
 - „zeig mir deinen Status und ich sag dir was los ist“
 - der Status zeigt viel über den Beziehungsstatus
 - Ohne etwas mitzuteilen, etwas mitteilen – hier wird Beziehung verhandelt!
- Schreibfrequenzen
 - „Er/Sie* antwortet nicht – war aber online!“
 - Wichtig ist, wenn's schnell geht?
 - Sieg der Impulse - texten ohne langes denken
- Gruppenchats und ihre Dynamiken:
 - Zugang zu „Bildern aller Art“
 - Kommunikation über Mems

tinder – like or dislike

- Die große Frage: Was schreibe ich in mein tinder-Profil?
- Mögliche Zugänge um über Erwartungsängste und eigene Wünsche ins Gespräch zu kommen:
 - Was meinst du was gut ankommt, wenn du es schreibst?
 - Was würdest du gerne sagen, aber nie schreiben?
 - Was meinst du was „der krasse Typ/die Frau“, vielleicht denkt und nicht schreibt?
- Potenzial und Kritik
- Selbstschutz und Sicherheitseinstellungen thematisieren

Masturbation

- Bis heute ein Tabu – Wo wird es thematisiert und wo, warum auch nicht?
- kultursensibles Wissen und Fragen
- Wichtig weil....
 - „Wer seinen eigenen Körper kennt, kann anderen zeigen und erklären was er/sie* mag!“
- Möglicher Zugang über Netflix:
 - Sex Education - Diese Sendung gefiel 97 % der Nutzer - britische Fernsehserie
 - Greift viele Fragen auf, auf die man sich gut beziehen kann...
 - Beispiel: Die Erfahrungen der „Aimee Gibbs“ aus der Netflix-Serie Sex- Edukation (Staffel 1, Folge 6, Minute:
- OMG-Yes!
 - Britisches Projekt mit 12 Videos und 2500 befragten Frauen zwischen 18 und 90 Jahren
 - thematisiert emanzipatorisch weibliche Lust und ihre Möglichen Zugänge und Hemmungen

Wie im Porno?

- „Eher selten angesprochen werden im Schulunterricht die Themen Selbstbefriedigung (Prozentanteil insgesamt: 29%), Beschneidung von Männern (25%), Pornografie (22%) und Prostitution (20%).“ (Jugendsexualität, S.37)
- Über „Porno´s“ (im weitesten Sinne) entstehen weiterhin die meisten Vorannahmen und Bilder
 - Konsum legitimieren und normalisieren um ihn zu thematisieren
- Fragen-Klassiker
 - „Machen echte Frauen sowas auch?“
 - „Muss man dabei so dumm aussehen?“
 - „das ist nur Fake oder?“
- Interessierte Gegenfragen
 - Was magst du daran, was genau findest du gut?
 - Würdest du danach fragen?
 - Würdest du dass auch machen?

Jugendsubkultur, Cosplay und Sex

- **Cosplay löst gerade die Emo's und Gothics ab**
- **Cosplay** ist eine in Japan geprägte Fanpraxis, die in den 1990er Jahren mit dem Manga- und Animeboom auch in die USA und nach Europa kam. Beim Cosplay stellt der Teilnehmer eine Figur aus Manga, Anime, Film, Videospiel oder anderen Medien durch **Kostüm und Verhalten** möglichst originalgetreu dar
- Die Szene funktioniert über Social-Media und Follower
 - Über Shootings und Posts
 - Wird von der sogenannten „Elite“ angeführt
 - Trifft sich auf Conventions
- Bisher wenig beforscht
- Einschätzungen schwanken zwischen „kreativ“ und „riskant“
- Sehr „sexualisierte Darstellung“ bei paralleler „Auflösung von Geschlechtlichkeit“

Jugendsubkultur, Cosplay und Sex



Sexuelle Identitäten – alles ganz Klar?

- ... Ich bin.....?
- Ganz Klar! Vs. Kein plan, so genau....
- Von der Definition der eigenen Geschlechtlichkeit, bis hin zur sexuellen Orientierung
- Es ist eine Herausforderung hier für sich in der Jugend schon Klarheiten zu haben und es wird hart verurteilt, diese Vermeintlichen nochmal zu wechseln.
- Vom Recht auf Orientierungslosigkeit, auf Überforderung und auf stätige Veränderung

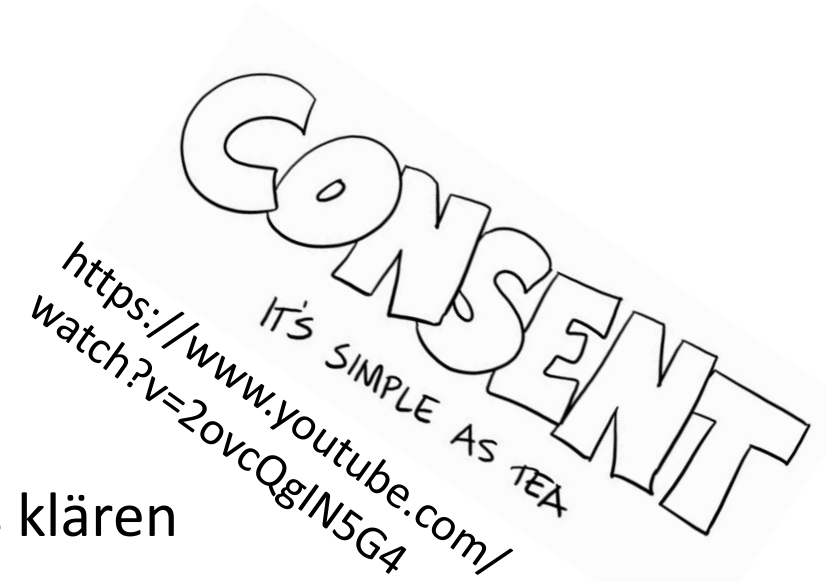
Über „blöde“ Erfahrungen reden dürfen!

Erste sexuelle Erfahrung sind leider oft auch mit Negativen- und Übergriffserfahrungen Verbunden

Ein aktives damit Umgehen ist wichtig

- fragen woher Ängste kommen
- die Frage nach dem Unterscheid zwischen Angst und Aufregung zum Selbstschutz
- das NEIN beJAen
- sensibilisieren, was alles schon ein NEIN verdient!

Den Unterscheid zwischen Kompromiss und Konsens klären



...die Ambivalenz zur Veränderung...

Lust und Begehren braucht
ein bisschen Freiheit im
denken...

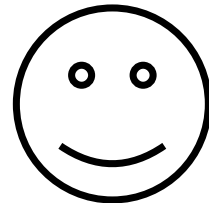
Oft kommt Beratung da zum tragen, wo schon ein
Leidensdruck besteht...

....dann bieten wir andere Perspektiven, neue
Zugänge, mehr Wissen und manchmal nur das
Gespräch, die Legitimation, die Motivation, aber
vielleicht auch die Gegenrede an....

Techniken zur Veränderungsmotivation

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Ich stehe gerne noch für Fragen, Anregungen und Austausch zur Verfügung...



Kontakt:

mail@praxis-friedrich.de